

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Andreas Hofer auf der Bühne

Dörrer, Anton

Brixen, 1912

Werbung

Vom selben Verfasser ist im Verlage Breer & Thiemann in Hamm (Westfalen) Frühjahr 1911 erschienen:

Karl Domanig, der Tiroler Dichter und Volksmann.

Groß-Oktav. — 45 Seiten. — Preis 50 Pfg. (60 Heller).

Von den zahlreichen Anerkennungen hervorragender Persönlichkeiten und den vielen Besprechungen in der österreichischen, reichsdeutschen und schweizerischen Presse sei nur eine, nämlich die von unserer großen Dichterin Enrika von Handel-Mazzetti, aus der Reichspost hervorgehoben:

„Am 3. April feierte einer der sympathischsten Vertreter tirolischer Heimatkunst, Karl Domanig, seinen 60. Geburtstag. Die große Gemeinde des liebenswürdigen Poeten, der uns als reifste Gabe eine kraftvolle Trilogie aus den Tiroler Freiheitskämpfen geschenkt, hatte ihm Ehrungen aller Art vorbereitet. — Im Verlage Breer & Thiemann erschien eine interessante, das Dichterprofil Karl Domanigs von allen Seiten beleuchtende Monographie aus der Feder Anton Dörrers, des schneidigen Jungtirolers, dessen Name in tirolischen Literaturfragen, aber auch in der „Jesse und Maria“-Polematik wiederholt aufgetaucht ist. Dörrers Werk gibt ein anschauliches Bild vom Wachsen und Werden dieses tirolischen Nationaldichters, der mit dem „Abt von Fiecht“ seinen Anstieg begann und mit den „Kleinen Erzählungen“, mit „Andreas Hofer“, „Hausgärtlein“, „Die liebe Rot“ und „Um Pulver und Blei“ den Höhepunkt seines Schaffens erreichte. Das schlichte, kernige, echt deutsche Wesen der Kunst Domanigs, dessen prachtvoller Mannescharakter mit seinem gläubig-christlichen Dichtertum unauflöslich ineinsgefügt ist, tritt in den Proben, die Dörrer aus seinen besten Gedichten, Volksgeschichten und Versnovellen mitteilt, imposant hervor. Zur Stunde steht die tirolisch-deutsche Dichtkunst im Brennpunkt des allgemeinen Interesses, da ist es unsere, der deutschen Katholiken Ehrenpflicht, unseren katholischen Tiroler Sänger zu ehren. Ihn kennen heißt ihn ehren, das zeigt uns auch Dörrers von jungem Enthusiasmus durchpulsstes Buch. Darum sei es uns herzlich willkommen!

Mein Herz lacht jedesmal, wenn ich etwas von Domanig in die Hand nehme. Seine knorrige und doch gemütreiche Männlichkeit, sein echtes Tirolertum, das nicht Gebärde ist, sondern Fleisch und Blut, nicht Defreggerei, sondern Defregger; sein rührender Kinderglaube, eine Spes mit blonden Haaren und enzianblauen Augen wie Defreggers Dirndl — das macht mir jedes Wort aus seiner Feder oder vielmehr aus seinem warmen Herzen zu einem Hochgenuß. Das ist ein Ganzer, ein Rechter; Mensch und Dichter sind nicht zwei, sondern ein Leib.“

Voranzeige:

Anton Dörner und P. Adolf Innerkofler C. Ss. R.
geben Frühjahr 1912 im Verlag der Spielgesellschaft Erl bei
Ruffstein heraus:

Unseres Herrn Leiden, Sterben und Auferstehen.

Offizieller Gesamttext des Passionsspiels von Erl in Tirol für 1912.

Mit Benützung des aus Augsburg von Seb. Wild (1564) stammenden, mehrfach überarbeiteten und von den Jesuiten-
spielen arg beeinflussten Textes verfaßt von Franz Angerer,
Pfarrkoadjutor in Erl †. Mit Anhang: Geschichte der Kirche,
des Ortes, des Textes und des Spieles; Führer durch Erl
und Umgebung. Mit Illustrationen. Preis 1 Krone.

**Vorrätig in allen Buchhandlungen der Verlagsanstalt
Tyrolia in Innsbruck, Brigen, Sterzing, Bozen und Lando
~~*~* sowie im Auskunftsbureau zu Erl. *~*~*~***

Verlag der Buchhandlung Throlia, Brixen.

Andreas Hofer. Trauerspiel in fünf Aufzügen von
Hans Leiß, f. f. Oberrechnungs-
rat a. D. Kl.=8°. 103 Seiten. Kr. 1'— = Mk. 1'—.

Peter Siegmayer, der Tharerwirt. Historisches
Trauerspiel in fünf Aufzügen
von **Hans Leiß.** Kl.=8°. 96 S. Kr. 1'— = Mk. 1'—

Der Geigenmacher von Absam. Historisches
Schauspiel
in vier Aufzügen von **Hans Leiß.** Kl.=8°. 81 Seit n.
Kr. 1'— = Mk. 1'—.

Andreas Hofer. Volksschauspiel in fünf Aufzügen
und einem Schlußbild. Von **Vater**
Ferdinand v. Scala, Missionssekretär der nordtirolischen
Kapuzinerprovinz. — Mit Erlaubnis der Ordensobern
des Verfassers. — Mit Titelbild und einer Musikbeilage.
2. Auflage. Kl.=8°. 124 S. Preis broschiert Kr. 1'— =
Mk. 1'—. — Elegant gebunden und auf feinem Papier
gedruckt Kr. 1'60 = Mk. 1'60.

Josef Speckbacher, der Mann von Rinn.

Volksschauspiel in 4 Aufzügen von **P. Ferdinand von**
Scala O. Cap. — Mit Erlaubnis der Ordensobern.
Klein=8°. 121 Seiten mit Titelbild. Preis Kr. 1'— =
Mk. 1'—; elegant gebunden Kr. 1'60 = Mk. 1'60.

St. Fidelis von Sigmaringen. Trauerspiel in
vier Akten mit
einem Vorspiel: „Die Muttergottes von Seemies.“
Nach Motiven von P. Vigilius Agerer und anlässlich
des 150. Jubiläums der Heiligpreisung des hl. Fidelis,
bearbeitet von **P. Ferdinand von Scala,** Priester der
nordtirolischen Kapuzinerprovinz. — Mit Erlaubnis der
Obern. 8°. 151 Seiten. Preis Kr. 1'— = Mk. 1'—.

Verlag der Buchhandlung Throlia, Brixen.

Peter Mayr, der Wirt an der Mahr. ***

Volktsbild aus den Tiroler Freiheitskämpfen im Jahre 1809. In 4 Aufzügen mit 4 lebenden Bildern. Für Männerrollen bearbeitet von P. **Ferdinand v. Scala**, Priester und Missionssekretär der nordtirolischen Kapuzinerprovinz. — 3. Aufl. Kl.-8°. 83 Seiten. Mit einer Musikbeilage. Preis broschiert Kr. 1.— = Mk. 1.—, fein gebunden Kr. 1.60 = Mk. 1.60. Trachtenbild hiezu à 20 h = 20 Pf.

Die Sklaven. Afrikanisches Schauspiel in drei Akten von **Dr. Hugo Mioni**. Aus dem Italienischen übersezt von Alois Wechner. Kl.-8°. 80 Seiten. Preis 80 h = 80 Pf.

Die Wohltätigkeitsvorstellung in Gockel-

hausen oder: „Nichts ist so fein gesponnen, es kommt doch an die Sonnen.“ Posse in 3 Akten nur für männliche Rollen. Von **Alois Wechner**. Kl.-8°. 87 Seiten. Preis 80 h = 80 Pf., 10 Exemplare Kr. 7.— = Mk. 7.—.

Aufgesessen! und Ledig! Zwei einfache, leicht ausführbare Einakter für Vereinsfeste, Ausflüge, Faschingsunterhaltungen zc. Von **Alois Wechner**. — Kl.-8°. 78 Seiten. Preis 80 h = 80 Pf.

Der Schwarzkünstler. Lustspiel in drei Akten für männliche Rollen von **Alois Wechner**. Freie Bearbeitung nach einer Mestroyischen Posse. — Kl.-8°. 68 S. — Preis 80 h = 80 Pf.

Verlag der Buchhandlung Throbia, Brixen.

Der Idealist. Schauspiel in fünf Aufzügen von **Karl Domanig**. 8°. 100 Seiten. Preis broschiert Kr. 1.— = Mt. 1.—; elegant gebunden Kr. 1.50 = Mt. 1.50.

Die Brautwerbung. Schwank in einem Aufzuge. Nach einer Erzählung des Reimmichl, bearbeitet von **M. Gsail**. Kl.-8°. Zweite, verbesserte Auflage. Preis 60 h = 60 Pf.

Aus den Tiroler Bergen. Lustige und leidige Geschichten von **Reimmichl**. 2. Auflage. 8°. 418 Seiten. Preis Kr. 2.— = Mt. 2.—; elegant gebunden Kr. 3.— = Mt. 3.—.

Im Tirol drinn'! Neue Geschichten aus den Bergen von **Sebastian Rieger** (Pseudonymus Reimmichl). 4. Auflage. 8°. 374 Seiten. Preis Kr. 2.— = Mt. 2.—; elegant gebunden Kr. 3.— = Mt. 3.—.

Neue Tiroler Dorfgeschichten. Von **Eberilda v. Püh**. Fünf Erzählungen, nämlich: Der alte Wendelin. — Opfer. — Das Ladele. — Unser Mutterle. — Die Torheit des Kreuzes. — 8°. 230 S. Preis brosch. Kr. 2.— = Mt. 2.—; in elegantem Leinenband Kr. 3.— = Mt. 3.—.

Erlebnisse eines Schiffsarztes. Von Doktor **Jos. Peer**, emerit. Schiffsarzt des Oesterr. Vlohd. 8° Seiten, illustriert. Preis Kr. 1.20 = Mt. 1.20.

Verlag der Buchhandlung Tyrolia, Brixen.

Kiesel und Kristall. Von Anton Müller (Bruder Willram). Gedichte. Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage. 1910. 12°. Kr. 2.— = Mk. 2.—; elegant gebunden Kr. 3.— = Mk. 3.—. — Von jeher bildeten die Gedichtbändchen dieses hervorragenden Tiroler Dichters und Lyrikers eine willkommene Weihnachtsgabe. Die neue Auflage wird daher ebenso sehr vom Weihnachtsmarke begehrt sein. — Mit echtem Dichtergeiste betrachtet der Sänger hier alles in Natur und im Menschenleben, verkündet es durch poetische Darstellung feinsten Empfindung und rückt es unserem Herzen nahe.

In wachen Träumen. Gedichte. 12°. 160 Seiten. Kr. 1.80 = Mk. 1.80; gebunden Kr. 3.— = Mk. 3.—. — Gleich dem vorigen Bändchen zeigt sich Bruder Willram auch hier als Dichter mit bestem Können und feinsten Empfindungsgabe.

Säben. Von Hans Etichwin. Ein Epos. 16°. 311 Seiten. Broschiert Kr. 4.— = Mk. 4.—; gebunden Kr. 5.60 = Mk. 5.60. — Eine stets wechselnde Reihe farbenvoller, packender Bilder entrollt der Dichter, der den Stoff ebenjogut wie die künstlerischen Mittel der Darstellung beherrscht, so daß ein kunstvoll gefügtes Ganzes in seiner Dichtung sich darbietet.

An der Schwelle des Gerichtes. Von Slatky Eduard. Ein Streitgedicht ohne Ende. I. Teil. 12°. 83 Seiten. 1902. Kr. 1.— = Mk. 1.—; gebunden Kr. 1.80 = Mk. 1.80.

Heidekraut. Hann Josefa. Gedichte. Klein-8°. 120 Seiten. 1906. Kr. 1.60 = Mk. 1.60.

Verlag der Buchhandlung Throlia, Brien.

Auf stürmischer Fahrt. Von J. Ad. Heyl
Bilder und Geschichten für die reifere Jugend und das
Volk aus dem Leben eines deutschen Tirolers. 3 Teile.
8°. Brosch. Kr. 6. — = Mk. 6. —, geb. Kr. 8. — = Mk. 8. —.
— Inhalt: I. Im schwankenden Kahn durch brandende
Wellen. (299 Seiten.) II. 1. Teil: An Bord der Argo
durch schäumende Wogen. (373 Seiten.) II. 2. Teil:
Sturmfluten. — Sowohl für die heranreisende Jugend
als auch für Erwachsene ist das Buch als vorzügliche
Weihnachtsgabe geschaffen. Es ist ein Buch, in dem sich
Tiefe des Wissens, Sauberkeit der Form und Kunst
der Erzählung bei interessanter Stoffwahl vereinigen.

**Volkssagen, Bräuche und Meinungen aus
Tirol.** Von J. Heyl. G.-8°. 848 S. Brosch. Kr. 8 =
Mk. 8. —; gebunden Kr. 10. — = Mk. 10. —. — Ein
Buch, das auf den Weihnachtstisch des Tirolers gehört.

Was ist Wahrheit? Von Johannes Schill.
Briefe an eine junge Dame. 1910. 8°. XVI und
426 Seiten. Broschiert Kr. 3 60 = Mk. 3.60; elegant
gebunden Kr. 5. — = Mk. 5. —. — Es ist ein inter-
essantes und lehrreiches Buch, geschrieben für junge
Damen von Bildung und nicht bloß, um die Gefahr
des Zweifels in den jungen Köpfen zu bannen, sondern
um alle zum Hochflug in den Himmel zu begeistern,
überaus wertvoll aber auch für unsere männliche
studierende Jugend wie für jeglichen Gebildeten jeden
Alters zur tieferen Prägung religiös-philosophischen
und lebensphilosophischen Wissens, insbesondere für
Erzieher und Erzieherinnen, die vieles Neue und Ak-
tuelle daraus für ihren Beruf schöpfen, und nicht zu-
legt für den katholischen Klerus, für dessen apostolische
Arbeit auf der Kanzel und in der Katechese das Buch
nicht geringe Ausbente verspricht.